



Eye of the Wind

TRAUMREISEZIELE

DER NEUE
TÖRNPLAN 2023

 **LOGBUCH** Ausgabe Sommer 2022

Seien wir Realisten!

Merching, im Juli 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Eye of the Wind,

„Der Pessimist klagt über den Wind, der Optimist hofft, dass der Wind sich dreht, und der Realist richtet das Segel aus.“ – Dieses Zitat des britischen Literaturhistorikers Sir Adolphus William Ward (1837–1924) passt gut in unsere Gegenwart und in die Wirklichkeit, in der wir leben: Wollen wir zurückblicken auf eine „gute alte Zeit“, die sowieso nicht zurückkehrt? Wollen wir abwarten, dass „alles besser“ wird? Oder aus der jetzigen Situation das Beste machen, unser Leben genießen, die Welt entdecken, reisen, Freudenmomente sammeln und in der Erinnerung mit nach Hause nehmen?

Mit realistischem Weitblick und nautischem Sachverstand haben wir für 2023 einen Törnplan ausgearbeitet, der sowohl altbekannte Reiseziele als auch den Blick auf neue Horizonte enthält. Einige unserer Visionen sind aus notwendigen Zwängen heraus im Planungsstadium steckengeblieben, doch viele traumhafte Segelrouten werden wir in den kommenden Monaten realisieren und uns dabei an Ihren Bedürfnissen orientieren:

- Auf Wunsch vieler Mitreisender haben wir die Langfahrten – mit einer Dauer von 9 oder mehr Tagen – neu ausgestaltet. Neu im Programm sind beispielsweise eine verlängerte Transatlantik-Etappe von den Azoren nach Amsterdam (19 Tage) sowie die „kleine, europäische Atlantiküberquerung“ vom spanischen Festland zu den Kanarischen Inseln (12 Tage). Viele bisherige „Atlantik-Bezwinger“ bestätigen uns immer wieder, dass der Erholungsfaktor auf diesen Reisen mit einer längeren Dauer deutlich ausgeprägter ist als auf kürzeren Törns. Auf dem Atlantischen Ozean finden Sie garantiert die Ruhe, die wir gerade in diesen Zeiten so dringend benötigen, inklusive Nachrichten-Stopp und „Digital Detox“, also eine wohltuende Auszeit von der Nutzung digitaler Medien.

- Im Februar 2023 besuchen wir nach längerer Abwesenheit wieder die traumhaften British Virgin Islands – eine der landschaftlich allerschönsten Küstenregionen, die das Karibische Meer zu bieten hat. Drehen Sie zuhause die Heizung herunter, kommen Sie zu uns an Bord und gönnen Sie sich einen Blick auf diese Naturschönheit! Einer dieser BVI-Törns ist bereits ausgebucht, darum empfehlen wir für dieses Top-Reiseziel eine rechtzeitige Reservierung.

- Weil in diesem Bereich ein Nachholbedarf besteht, nimmt die Eye of the Wind 2023 an gleich vier maritimen Großveranstaltungen teil: Wir nehmen Kurs auf den Hamburger Hafengeburtstag im Mai, auf die Kieler Woche im Juni und auf die Hanse Sail Rostock im August. Zur Rumregatta nach Flensburg im Mai kehrt unsere „alte Lady“ sogar als amtierende Titelverteidigerin zurück. Seien Sie an Bord live und aktiv mit dabei, wenn es beim nächsten Mal um die Platzierungen auf der Flensburger Förde geht – die Teilnahme an der Rumregatta ist jedes Mal ein tolles und fröhliches Erlebnis!



Bei aller Reise-Vorfreude sei an dieser Stelle ein Wort in eigener Sache gestattet. In einzelnen Fällen hinterfragen einige unserer Gäste bzw. Interessenten die zugrundeliegende Preisgestaltung unserer Angebote, denn sie sehen zunächst nur die auf den ersten Blick erkennbare „Gegenleistung“, sprich: Unterbringung, Verpflegung und – wenn man so will – den Transport von einem Ort zum anderen. Der Betrieb eines 111 Jahre alten Segelschiffs dieser Größenordnung verursacht allerdings weitaus höhere „versteckte“ Kosten: Das über Deck benutzte Material – Segeltuch, Tauwerk, Holz – ist einer permanenten Abnutzung unterzogen; Hafen-, Lotsen- und Zollgebühren sind notwendigerweise in den Reisepreis ebenso hinein kalkuliert wie die Kosten für Wartungsarbeiten, Werftaufträge, Personal – festangestellte Besatzung an Bord und im Büro – und Material des täglichen Bedarfs – von der Druckerpatrone bis zum Werkzeug (mehr dazu auf Seite 5). Im Zusammenhang mit der aktuellen Berichterstattung über die Bundeswehr und den öffentlichen Personenverkehr stößt man immer wieder auf die Vokabel des „Kaputtsparens“. Der Ansatz falscher Sparsamkeit wäre für ein über 100 Jahre altes Segelschiff schlichtweg nicht anwendbar. Würden wir an der falschen Stelle – nämlich bei der laufenden Instandsetzung – sparen, würde dies rasch einen Zustand herbeiführen, aus dem das Schiff dauerhaft „nicht mehr zu retten“ wäre.

Seien wir also Realisten: Besinnen wir uns auf das, was unserem Wohlbefinden gut tut in dieser Zeit – träumen wir nicht nur davon, den Nachrichten rund um die sogenannte Poly-Krise zu entkommen, sondern richten wir das Segel aus ... auf einem der schönsten Segelschiffe unserer Zeit!

Bis bald ... an Bord! Herzlichst

Ihr Ronald Herkert

Geschäftsführer der FORUM train & sail GmbH



Inhalt



Jetzt eine Reise buchen ... ?
Seien wir Realisten!

Seite 2

Gästebuch
Keltische See und Ärmelkanal

Seite 3

Ausguck – Neuigkeiten von Bord
Besuche in Flensburg und Hamburg

Seite 4

Service
Neue Ausstattung „von oben bis unten“

Seite 5

Törn-Tipp: BVI
Segeln im „Badezimmer“ der Karibik

Seite 6 – 7

Törnplan 2022
Last Minute nach Island

Seite 8

Törnplan 2023
Karibik! Atlantik! Skandinavien!

Seite 8 – 11

Crew-Porträt
Steuerfrau Megan wird Kapitänin

Seite 12



Gästebuch

VON BREST NACH AMSTERDAM

▷ **APRIL 2022: KELTISCHE SEE UND ÄRMELKANAL**

Ja, das war wirklich gemütlich von Brest nach Amsterdam! Top-Kabine, nette Leute, viel Zeit, aufs Meer zu schauen, und ein Seevogel-Guide in der Bord-Bibliothek. Vom Schiff aus sieht man tatsächlich einige Vögel, die man an Land regelrecht abpassen muss. Wir hatten zum Beispiel mehrere Gruppen Tordalke, die in den Wellen schaukelten. An Land kommen die bloß für einige Wochen im Jahr zum Nisten. Basstölpel gab es auch reichlich und später in der Nordsee seltene Seeschwalben. Ein Gast konnte wunderbar den Sternenhimmel erklären. Und Delfine bei der Einfahrt nach Cherbourg. Naturgucker, was willst du mehr?

Ein bisschen mehr Landzeit wäre schön gewesen, aber wenn das wegen 'Wind auf der Nase' nicht geht, weil man andernfalls einfach nicht ankommen würde, dann ist das eben so. So waren es viele Eindrücke von einem Schiff, das gerade eine echt harte Atlantik-Passage hinter sich hatte ... Einblicke ins Segelflicken inklusive.

Birgit Heim



Ausguck — Neuigkeiten von Bord

DIE ZWEITEN WERDEN DIE ERSTEN SEIN

▷ EYE OF THE WIND GEWINNT DIE RUMREGATTA 2022

Bei der Flensburger Rumregatta ist das Ziel der teilnehmenden Traditionsegler kurioserweise der zweite Platz, ganz nach dem Motto der Veranstaltung: „Lieber heil und Zweiter, als kaputt und breiter“. Denn wer als Zweiter die Ziellinie überquert, wird bei der als „Preisvergeudung“ bezeichneten Siegerehrung mit einer 3-Liter-Flasche von Johanssen Rum – eines der letzten Rumhäuser in Flensburg – belohnt. Der erste Platz wird hingegen mit einem symbolischen und meist eher wertlosen Schmäh-Preis ausgezeichnet. Viele Skipper bemühen sich daher, auf keinen Fall als erste die Ziellinie zu durchlaufen.



△ *Es geht um 3 Liter Rum: Im Regattafeld auf der Flensburger Förde zählt jeder Meter Raumgewinn (Foto: Marcus Dewanger / sh:z).*

Der Besatzung und den mitsegelnden Gästen der Eye of the Wind gelang dieses Kunststück bei der diesjährigen Regatta am 28. Mai ... und so werden wir 2023 als Titelverteidiger in Flensburg antreten!

▷ www.eyeofthewind.net/de/mitsegeln/tagesfahrten

ZURÜCK IN HAMBURG

▷ IM ALTEN HEIMATHAFEN

Die für Mai geplante Teilnahme am Hamburger Hafengeburtstag konnte zwar nicht realisiert werden, weil die Veranstaltung in den September verlegt wurde ... aber auf den Besuch im ersten Heimathafen unseres Schiffes wollten wir auch in diesem Jahr nicht verzichten. Am 19. Juli 1911 wurde der Werftneubau, der damals den Namen „Friedrich“ hatte, ins Hamburgische Schifffahrtsregister eingetragen. Dieses Datum gilt gewissermaßen als Tag 1 einer inzwischen über 111 Jahre andauernden Schiffs-Historie. Ebenso geschichtsträchtig ist der zugewiesene Liegeplatz in Hamburg: Der Sandtorhafen, heute als Anlage für Traditionsschiffe inmitten der modernen HafenCity genutzt, war bei seiner Eröffnung 1866 das erste künstlich geschaffene Hafenbecken Hamburgs, in dem Seeschiffe längsseits am Kai liegend abgefertigt werden konnten. Mit Hilfe von dampfgetriebenen Kranen konnten die Waren aus den Schiffen direkt in die Kaischuppen geliftet oder auf Eisenbahnwaggons bzw. Pferde-fuhrwerke abgesetzt werden. Aufgrund dieses Konzepts gilt der Sandtorhafen als Keimzelle des „modernen Hafens“.



△ *Auslaufen aus dem Sandtorhafen: die Elbphilharmonie an Backbord!*

Service

MEHR SICHERHEIT, MEHR SEGELSPASS, MEHR GEMÜTLICHKEIT
▷ **BEIBOOT, BESANSEGEL, BÜCHER ... ALLES NEU!**

Vor allem im Bereich des Achterschiffs – aber auch im Salon ein Deck tiefer – sind seit dem Frühjahr einige Neuigkeiten zu entdecken.



Ein fabrikneues, schnelles Beiboot der Marke Highfield mit leistungsstarkem Außenbordmotor dient als wichtiges Rettungsmittel im Notfall und für Ausflugsfahrten an Land. Auf See wird es in den sogenannten Davits am Heck des Schiffs mitgeführt (siehe Foto unten).



Auch der nicht-motorisierte Antrieb der Eye of the Wind wurde modernisiert: Aus der Segelmacherwerkstatt wurde ein nagelneues Besan-Segel angeliefert. Mit einer Fläche von 95 Quadratmetern ist es das größte Segel des Schiffs. Als Gaffelsegel steht es – im Unterschied zu den Rahsegeln – in Schiffslängsrichtung.

Den besten Blick sowohl auf das gesetzte Besansegel als auch auf das Beiboot am Heck hat man auf dem „Sonnendeck“ gegenüber des Steuerrades. Sowohl die gemütlichen Sitzgelegenheiten im Bereich des Achterschiffs als auch die Bänke in der „Messe“ – im oberen Decks-Salon – haben im Juni eine neue, bequeme Polsterung erhalten.



Wer von hier aus nicht immer nur den Wellen, dem Rudergänger beim Navigieren (oder den anderen Crewmitgliedern bei der Arbeit an Deck) zusehen möchte, findet in der Bordbibliothek im unteren Salon eine neue, große Auswahl an hochwertiger maritimer Unterhaltungsliteratur.

Die Verlags-Neuware ist ein großzügiges Geschenk von Ulf Kaack aus Bassum/Niedersachsen, den viele unserer Mitreisenden als Co-Autor des Buches „Eye of the Wind – Einem Traum auf der Spur“ kennen. Das Foto rechts zeigt nur eine geringe Auswahl aus der rund 60 Titel umfassenden Bücher-Spende.



Törn-Tipp: British Virgin Islands

TRAUMREISEN IM FEBRUAR 2023

▷ SEGELTÖRN IM SCHÖNSTEN „BADEZIMMER“ DER KARIBIK

Schmugglerbucht, Moskitoinsel, Schatzspitze, Saphirstrand – die fantasievollen Bezeichnungen einiger Inseln in diesem Archipel scheinen direkt auf die Zeit der Piraten und Eroberer zurückzugehen. Der Ausgangspunkt unserer Törns durch die traumhafte Inselwelt der British Virgin Islands – kurz BVI – ist die Hauptinsel Tortola.



Von den großen deutschen Flughäfen aus gelangen Sie zum örtlichen T. B. Lettsome Airport mit Zwischenstopps in Paris und auf Saint-Martin. Bei der An- und Abreise-Planung sind wir Ihnen gerne behilflich. Die Hafenstadt versprüht mit einer Kombination aus mildem Klima, schöner Landschaft und karibischer Gelassenheit eine ganz besondere Urlaubs-Atmosphäre. Nutzen Sie Ihre Zeit vor dem Ablegen für einen Spaziergang durch den Botanischen Garten im Zentrum von Road Town. Auf der Main Street der BVI-Hauptstadt locken zahlreiche Häuser im Kolonialstil zu einem Bummel vorbei an Geschäften, Bars und Pubs. In

die Entspanntheit und Fröhlichkeit des „Caribbean way of life“ mischt sich hier eine gewisse britische Etikette. Anstelle von Hochhausbauten und Casinos findet der Besucher hier Naturparks und kilometerlange weiße Sandstrände. Die Ufer sind stellenweise gesäumt von stacheligen Kakteen, unter denen Leguane in der Mittagshitze dösen, und Mangrovenbäumen, deren verknotete Wurzeln ins Wasser ragen. Smaragdgrüne Kolibris saugen Nektar aus farbenfrohen Blütenkelchen, und unter der Wasseroberfläche vermuten wir ein Korallenriff mit einer Armada aus Tropenfischen.



Über allem liegt das Meeresrauschen des Atlantiks, das jeden aufkeimenden Gedanken an den nasskalten mitteleuropäischen Februar sogleich wieder verfliegen lässt. Entlang der Küstenlinie schiebt uns ein angenehmer Wind durch das azurblaue Wasser. Das sanfte, stetige Auf und Ab des Schiffskörpers in den Wellen, die Weite des Meeres, frische Luft im milden Seeklima und das leise Knarren der Takelage sind die besten Zutaten für ein erholsames Urlaubserlebnis. Wenige Seemeilen später erscheint vor uns am Horizont die nächste der insgesamt rund 60 British Virgin Islands.

Vor Virgin Gorda, der drittgrößten Insel des Archipels, lassen wir den Anker fallen. Hier bilden die wahllos angeordneten Granitbrocken von „The Baths“ (dem „Badezimmer“) kleine Grotten und Pools und laden zum Erkunden und Schnorcheln ein. In dieser naturbelassenen Lagune genießen Sie das Meer und erleben ein erstklassig-sonniges Badevergnügen. Ein leckeres Abendessen nach dem Bade-Ausflug, vielleicht ein gutes Glas Wein aus der Bordbar und der Blick in den Sonnenuntergang runden den Tag ab und machen den Moment perfekt.



Grunderfährlich gilt: Welcher Hafen bzw. Ankerplatz abends angelaufen wird, entscheidet der Kapitän in der Regel aufgrund der Wind- und Wetterverhältnisse noch am selben Tag und – wann immer möglich – natürlich unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche. Auf diese Weise erleben Sie den Törn als eine angenehme Mischung aus Abenteuer und Komfort, aus Mitmachen und Genießen.



Nach einer Nacht am Ankerplatz kreuzen wir durch die Gewässer der BVI, vorbei an Inseln mit abenteuerlichen Bezeichnungen wie Pelican, Dead Chest, Messinginsel oder Carrot Rock.



Bei der Rückkehr in den Hafen von Road Town ist die Eye of the Wind längst zu Ihrem persönlichen „Traum-Schiff“ geworden. Hier verabschieden Sie sich von der Crew und gehen mit einem Seesack voller Reise-Erinnerungen von Bord. Haben Sie vor Ihrem Rückflug noch etwas Aufenthaltszeit? – Kulturelle Abwechslung finden Sie im 1780 Lower Estate Sugar Works Museum, im Fort Burt, in der Mount Healthy Windmühle oder in Callwood's Rumdestillerie.

Törn-Tipp: Rund um die Britischen Jungferninseln

27. Jan. 2023 | Falmouth / Antigua ⇨ 03. Feb. 2023 | Road Town / BVI
2.170 € p. P., inkl. Vollverpflegung

10. Feb. 2023 | Road Town / BVI ⇨ 17. Feb. 2023 | Road Town / BVI
2.170 € p. P., inkl. Vollverpflegung

17. Feb. 2023 | Road Town / BVI ⇨ 24. Feb. 2023 | Road Town / BVI
2.170 € p. P., inkl. Vollverpflegung

25. Feb. 2023 | Road Town / BVI ⇨ 07. März 2023 | St. George's / Bermuda
2.000 € p. P., inkl. Vollverpflegung

| Nr. Törn | Start- und Zielhafen | Einschiffung / Ausschiffung | Preis (€) | Verfügbarkeit |
|----------|----------------------|-----------------------------|-----------|---------------|
|----------|----------------------|-----------------------------|-----------|---------------|

Uferlos glücklich: Atlantiküberquerung unter Segeln!



| | | | | | |
|----|--------------------------------|----------------------------|---------------------------------|-------|--|
| 41 | Von den Kanaren in die Karibik | Teneriffa (ESP) ⇒ Barbados | Di. 21.11.2023 – Do. 21.12.2023 | 5.700 | |
|----|--------------------------------|----------------------------|---------------------------------|-------|--|

Windjammer-Weihnachten – unter dem Sternenhimmel der Karibik

| | | | | | |
|----|-------------------------------|--------------------|---------------------------------|-------|--|
| 42 | Weihnachten mit Karibik-Flair | Barbados ⇒ Grenada | Fr. 22.12.2023 – Fr. 29.12.2023 | 2.170 | |
|----|-------------------------------|--------------------|---------------------------------|-------|--|

+++ Januar / Februar / März 2024 +++ Weitere Karibik-Reisen und die Atlantik-Überquerung sind bereits in Vorbereitung +++

Eintritt frei auf der „Eye“ – unsere Open-Ship-Termine 2023

| | | | |
|-----|---|-----------------------------------|-----------|
| OS1 | Schiffsbesichtigung in Hamburg, vor dem Hafengeburtstag | Do. 04.05.2023, 15:00 – 17:30 Uhr | kostenlos |
| OS2 | Schiffsbesichtigung in Flensburg, nach der Rumregatta | So. 21.05.2023, 14:00 – 18:00 Uhr | kostenlos |
| OS3 | Schiffsbesichtigung in Rostock, vor der Hanse Sail | Mi. 09.08.2023, 16:00 – 18:00 Uhr | kostenlos |

Hinweise zum Törnplan

In der PDF-Dokumentversion dieses Törnplans gelangen Sie mit einem Klick auf die jeweilige Zeile zu einer ausführlichen Reisebeschreibung auf unserer Internetseite www.eyeofthewind.net.

Dieser Törnplan stellt die geplanten Fahrtgebiete dar. Die tatsächliche Route kann aufgrund nautischer, technischer oder anderer Vorgaben abweichen. Die Schiffsführung behält sich das Recht vor, die Reiseroute je nach Wind- und Wetterverhältnissen kurzfristig zu ändern. Es besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Route. FORUM train & sail GmbH behält sich vor, Termine, Preise, Leistungen und Inhalt der Reisen jederzeit zu ändern bzw. anzupassen. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.eyeofthewind.net/de/agb-und-lizenzbedingungen

Die Törns können kabinenweise oder als Charter gebucht werden. Alle angegebenen Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Die Preise gelten pro Person inkl. Übernachtung an Bord. Vollpension (inkl. alle Mahlzeiten, Wasser, Kaffee und Tee), Bettwäsche und Handtücher sind im Preis

enthalten. Die Unterbringung erfolgt in komfortablen Doppelkabinen mit fließend warmem und kaltem Wasser, Dusche, Toilette sowie Air Condition. Einzelkabinenzuschlag 50 % bei Vollaustattung. Der Preis für jugendliche Trainees im Alter von 16 bis 25 Jahren beträgt nach vorheriger Absprache 50 % des Normalpreises (ausgenommen sind Tagesfahrten).

☺ Dieses Symbol bedeutet: Bei diesen Tagesfahrten fahren Kinder/Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre zum halben Preis mit.

Nicht im Preis enthalten sind die An- und Abreise, Transfers, Landausflüge, ggfs. Visa- und lokale Gebühren an Land sowie Softdrinks und alkoholische Getränke an Bord. Bei der individuellen Planung ihrer An- und Abreise sind wir den Gästen gerne behilflich. Hinweise zur preiswerten An- und Abreise zu bzw. von deutschen Start- und Zielhäfen mit der Bahn finden Sie [auf unserer Internetseite](#) unter dem Punkt „Service ⇒ Anreise mit der Bahn“.

Stand: Juli 2022. Änderungen vorbehalten.

Ihre Crew im Porträt

VOM FIRST MATE ZUM MASTER

▷ KAPITÄNIN MEGAN

Wohl kein anderes Mitglied der aktuellen Besatzung kennt die Eye of the Wind besser und länger als Megan Watt. Die Australierin gehört seit 2014 zur Crew und durchlief seitdem sämtliche Positionen von Trainee über Deckshand bis zur Steuerfrau ... und jetzt zur Kapitänin. Kurz vor der Kieler Woche im Juni 2022 unternahm sie ihren ersten Törn als eigenverantwortliche Schiffsführerin – ohne Aufregung, aber dafür mit zusätzlichem Stolz. Denn die Eye of the Wind, sagt sie, ist für sie das schönste Schiff, das sie sich als Arbeitsplatz vorstellen kann. Megan ist seit einigen Jahren „auf dem Meer zuhause“ und besucht nur äußerst selten ihren Heimatkontinent: Während ihrer „Freitörns“ – also außerhalb ihrer Arbeitszeit auf der Eye of the Wind – engagiert sie sich für den Arten- und Meeresumweltschutz, unter anderem vor der mexikanischen Küste ... natürlich nicht von Land aus, sondern in verantwortungsvoller Position an Bord eines Schiffs.



△ Die Kapitänin bei der „Steuerberatung“: Megan mit Steermann Drew.

Kontakt



FORUM train & sail GmbH

Mandichostrasse 18, 86504 Merching

Telefon +49 (0)8233 381-227

Telefax +49 (0)8233 381-9943

E-Mail info@eyeofthewind.net

www.eyeofthewind.net

Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt gesetzte Rahsegel bei leichtem Wind vor einem karibisch-wolkenlosen Himmel. Das Motiv entstand unterwegs von Saint-Martin zu den British Virgin Islands und wurde von David Bellows fotografisch festgehalten.

Die verwendeten Fotos wurden – sofern nicht in der Bildzeile anders angegeben – von folgenden Fotografen angefertigt und freundlicherweise zur Verfügung gestellt: H. P. Bleck, FTS Archiv.

Um am Computer-Bildschirm zur besten Format-Ansicht zu gelangen, benutzen Sie bitte nach dem Öffnen im Adobe Acrobat Reader die Tastenkombination „STRG + L“ oder wählen Sie oben in der Menüleiste unter „Anzeige“ die Option „Vollbildmodus“.

Wenn Sie dieses Dokument ausdrucken möchten, aktivieren Sie bitte im Dialog-Fenster „Drucken“ die Option „Papierquelle gemäß PDF-Seitengröße auswählen“, um ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Let your spirit set sail

